

Projektfonds Kulturplan Lausitz (Brandenburg)

Digitaler Informationstermin, 10. November 2025



Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Projektpartner:innen:

**LAUSITZ
KULTUR**



WIRTSCHAFTS
REGION
LAUSITZ

Umsetzung:

actori

Ablauf des heutigen Informationstermins

- | | |
|-------------------|--|
| 13:00 – 13:05 Uhr | Begrüßung, Vorstellung verantwortlicher Akteur:innen |
| 13:05 – 13:30 Uhr | Antragstellung und Ablauf |
| Ab 13:30 Uhr | Zeit für Fragen |



Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle

Kontakt

Annalena Hänsel

Referentin der Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Am Turm 14, 03046 Cottbus

+49 355 288 90 402

haensel@wirtschaftsregion-lausitz.de

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Projektpartner:innen:

**LAUSITZ
KULTUR**



Umsetzung:

actori

Zeitplanung Projektfonds Kulturplan Lausitz

Termine

Ausschreibungsveröffentlichung	27. Oktober 2025
1. Informationstermin	5. November 2025
2. Informationstermin	10. November 2025
Abgabe Projektanträge	21. November 2025
Juryentscheidung	Mitte Dezember 2025
Förderverträge	ab Ende Dezember 2025
Durchführungszeitraum	ab Januar 2026



Bild: NettiJonietz, pixabay

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Projektpartner:innen:

**LAUSITZ
KULTUR**



Umsetzung:

actori

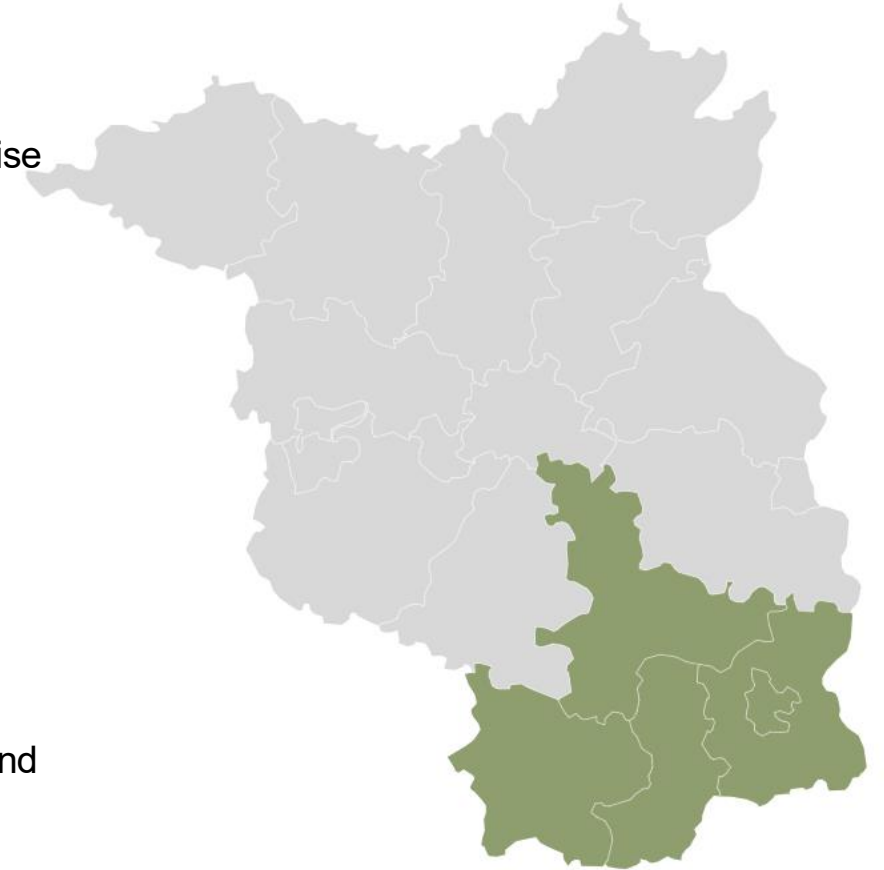
Kriterien zur Antragsberechtigung

Welche Projekte werden gefördert?

- Gefördert werden Projekte aus allen Kultursparten, von kleinen Vor-Ort-Initiativen bis hin zu größeren, überregionalen Projekten.
- Besonders willkommen sind landkreis- und spartenübergreifende sowie interdisziplinäre Vorhaben und Konzepte mit Transferpotenzial.
- Der Projektfonds zielt nicht auf eine strukturelle Förderung von bereits existierenden Formaten bzw. Veranstaltungen ab.
- Denkbar sind hingegen Erweiterungen und inhaltliche Weiterentwicklungen.
- Gefördert werden bis zu 90% der Gesamtausgaben im Sinne einer Fehlbedarfsfinanzierung.

Welche Bedingungen gibt es?

- Antragsberechtigt sind juristische Personen mit Sitz in einem der Landkreise der brandenburgischen Lausitz:
 - Dahme-Spreewald
 - Elbe-Elster
 - Spree-Neiße
 - Oberspreewald-Lausitz
 - Stadt Cottbus
- Natürliche Personen können als Kooperationspartner:innen am Förderprogramm teilnehmen, sind aber nicht direkt antragsberechtigt.
- Projekte aus der sächsischen Lausitz sind nicht förderfähig; inhaltliche Kooperationen mit Akteur:innen aus der Region sind möglich. Allerdings kann sich die Finanzierung aus dem Fonds nur auf den beschriebenen brandenburgischen Teil der Lausitz beziehen.



Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Projektpartner:innen:

**LAUSITZ
KULTUR**



Umsetzung:

actori

Auswahl der Förderprojekte

Auswahlprozess

- 01 Vorprüfung der Anträge durch die Firma actori in Abstimmung mit der LKK
- 02 Bewertung der Anträge durch eine qualifizierte Fachjury in Zusammenarbeit mit der LKK
- 03 Vorschlag der auszuwählenden Projekte an das MWFK
- 04 Bestätigung der Projekte für die Förderung durch das MWFK

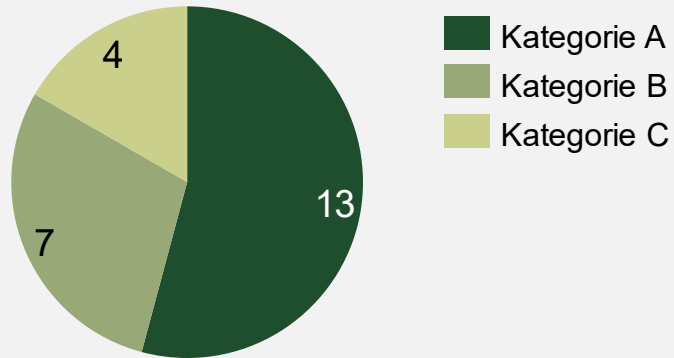
Welche Kriterien gibt es?

- Termingerechte Abgabe
- Formale und inhaltliche Vollständigkeit der Unterlagen
- Ortsansässigkeit der:des Antragsteller:in (juristische Person) in der brandenburgischen Lausitz
- Die Fachjury ermittelt eine Gesamtnote für den Antrag anhand der Qualität der Kulturprojekte und Kulturprojektideen. Die folgenden Kriterien dienen dabei der Orientierung:
 - Kulturelle Teilhabe
 - Regionaler Bezug und Vernetzung
 - Transformationspotenzial
 - Qualifikation Antragsteller:in
 - Darstellung bzw. Akquise zusätzlicher Mittel

Überblick Förderrunde 2025

Zusammenfassung der aktuellen Projektphase

- Im Dezember 2024 wurden in einer Jurysitzung die zu fördernden Projekte ausgewählt, die Anfang des Jahres 2025 mit der Projektarbeit beginnen konnten.
- In den **drei Projektkategorien** A, B und C werden kleinere Projekte mit bis zu **10.000 Euro** und größere Projekte mit bis zu **150.000 Euro** gefördert.
- Die Projekte Kategorie C werden auch in den Jahren 2026 und 2027 gefördert.



Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Projektpartner:innen:



Umsetzung:



Auswahl Projekte 2025 (1/2)

Freies Radio für Cottbus und die Lausitz

Standort: Cottbus & Senftenberg
Kategorie C

- Das Projekt der BTU Cottbus-Senftenberg schafft einen nichtkommerziellen Kultur- und Begegnungsort, der allen Lausitzer Bürger:innen ermöglicht, eigene Radioprogramme und Audioproduktionen zu gestalten.
- Besonders marginalisierte Gruppen wie Geflüchtete, Migrant:innen, Kinder und Senior:innen werden einbezogen.
- Ziel ist die Stärkung der demokratischen Teilhabe durch digitale Partizipationsräume und die regionale Vernetzung mit Kulturakteurinnen und -akteuren.
- Es ist das erste Freie Radio in Südbrandenburg mit deutschlandweiter Reichweite über Digital streaming.



Bild: freepik.com

MONDEN

Standort: Bergheider See, Elbe-Elster
Kategorie B

- Das Projekt des studnja e.V. ist ein immersives Theaterprojekt, das das Publikum auf eine performative Reise in die Tagebaunachlandschaft entführt.
- Die Teilnehmenden erlebten mithilfe von binauralen Kopfhörern, Licht- und Videoinstallationen eine interaktive Simulation, die Vergangenheit und Zukunft der Region verbindet.
- Die Aufführungen schafften eine einzigartige Klanglandschaft, die das industrielle Erbe der Lausitz mit visionären Perspektiven verknüpfen.



Bild: SANTA CRISTINA

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Projektpartner:innen:



Umsetzung:



Auswahl Projekte 2025 (2/2)

Stadtkarte ‚Plan C‘ für Cottbus/Chóšebuz

Standort: Cottbus

Kategorie A

- Das Projekt des Vereins Losmachen e.V. erstellt einen Stadtplan, der Kultur- und Mitmach-Orte in Cottbus sichtbar macht.
- Neben (Sub-)Kultur-Orten, Freizeitmöglichkeiten und Bildungsangeboten werden auch barrierefreie Angebote kartiert.
- Ziel ist es, insbesondere junge Menschen und Familien zur aktiven Teilnahme zu inspirieren.
- Der Plan wurde von der Künstlerin Grit Koalick gestaltet, als Printprodukt veröffentlicht und in mehreren Sprachen verfügbar gemacht.



Bild: Laura Doyé

Glas – Handlungen und Resonanzen

Standort: Wernzhain

Kategorie A

- Das Projekt des Atelierhof Wernzhain e. V. war eine intermediale Wanderausstellung zur Glasindustrie der Lausitz.
- Es verband Fotografien, Hörstücke und Performances zu einem vielstimmigen Porträt von Arbeit, Erinnerung und Identität.
- Die Künstlerinnen Iona Dutz, Anne Munka und Heidi Morgenstern setzen sich dabei auch mit ihrer eigenen Familiengeschichte auseinander.
- Ziel war es, das industriekulturelle Erbe der Region sichtbar und sinnlich erfahrbar zu machen.



Bild: Iona Dutz

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Projektpartner:innen:



Umsetzung:



Hinweise zur Antragstellung

Wie sieht eine gute Projektbeschreibung aus?

- Prägnante Vorstellung des Projekts anhand folgender Fragen:
 - Was wird konkret gemacht?
 - Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt?
 - An welche Zielgruppe(n) richtet sich das Projekt?
 - Wie soll(en) diese adressiert und eingebunden werden?
- Ziel der Projektbeschreibung soll sein, dass die Fachjury eine gute Vorstellung von dem Vorhaben und der Qualität des Vorhabens erlangt.
- Inhaltlich sinnvolle Verknüpfung der Impulse aus den Grundlagenpapieren „Kulturplan Lausitz“ und der Kulturpolitischen Strategie des Landes Brandenburg 2024 mit den jeweiligen Projektideen.
- Insbesondere ist bei Kategorie C auch das Erfordernis der mehrjährigen Förderung darzustellen.

Welche Angaben zu Zeitplan und Kooperationspartner:innen sind wichtig?

- Wen möchten sie in das Projekt mit einbinden?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?

Wie soll die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projekts gestaltet werden?

- Seitens der:des Fördermittelgeber:in ist eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit ausdrücklich erwünscht.
- Hier können auch die Kanäle der LKK sowie ggfs. anderer lokaler Institutionen, Verbände etc. herangezogen werden.

Besteht die Notwendigkeit zur Förderung?

- Begründung, warum die Förderung zur Durchführung des Projektes notwendig ist und ohne Förderung eine Umsetzung nicht möglich ist.

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Projektpartner:innen:



Umsetzung:



Gesamtübersicht zur Finanzierung und detaillierter Finanzierungsplan

- In dem Projektantrag muss eine Gesamtübersicht zur Finanzierung des Projektes ausgefüllt werden.
- Zusätzlich sind die Einnahmen und Ausgaben in einem detaillierten Finanzierungsplan darzustellen.

Bis zu welcher Höhe werden Kosten abgedeckt?

- Die Projekte werden bis zu 90 % gefördert.
- Der Förderbetrag kann zwischen 2.500 bis 150.000 Euro pro Jahr bzw. 300.000 Euro gesamt (jährlich bis 100.000 Euro) betragen.
- Insg. stehen 2026 voraussichtlich rund eine Mio. Euro zur Verfügung.

Wie muss ein Eigenanteil oder eine Kofinanzierung eingebracht werden?

- Der erforderliche Eigenanteil bzw. Kofinanzierung von mind. 10 % kann durch Eigenmittel, Leistungen Dritter (Spenden, Stiftungen, etc.) sowie weitere öffentliche Fördermittelgeber:innen eingebracht werden. Bundesmittel sind ausgeschlossen.

Welche Kosten werden durch die Förderung abgedeckt?

- Förderfähig sind insbesondere nicht-investive Sach- und Personalausgaben, z. B. Personalausgaben für Projektpersonal, Honorare/Gagen, Material- und Mietkosten etc.
- Nicht förderfähig sind Personalausgaben von bereits beschäftigtem Personal. Sollten Stunden von Mitarbeitenden aufgrund eines Projekts aufgestockt werden (max. 40 Stunden/Woche), dann können diese Personalausgaben gefördert werden.
- Investitionen in Höhe von bis zu 50% der Gesamtausgaben sind im Einzelfall möglich, wenn sie eine wesentliche Voraussetzung für das jeweilige Projektziel darstellen.

Der hier abgebildete Finanzierungsplan ist eine Gesamtübersicht über die Laufzeit des Projektes. Er muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Sämtliche projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben sind unter Verwendung des Vordrucks „Detaillierter Finanzierungsplan“ (siehe 9. Anlagen dieses Antrages) darzustellen und zu untersetzen. Hinweise zu den Positionen sind dem Vordruck zu entnehmen.

Einnahmen	in Euro	Ausgaben	in Euro
Eigenanteil		Personalausgaben	
Leistungen Dritter (z. B. Spenden, Sponsoren)		Sachausgaben (z. B. Honorare, Reiseausgaben, Öffentlichkeitsarbeit)	
Weitere öffentliche Förderungen (z. B. EU, Landkreis, Kommune)		Investitionen (z. B. Anschaffungen ab 800,00 Euro netto)	
Beantragte Förderung		Baumaßnahmen inkl. Baunebenkosten	
Gesamt		Gesamt	

Anlagen zum Projektantrag

Inhaltliche Anlagen

- Detaillierter Finanzierungsplan
- Ggf. ausführliche Projektbeschreibung (Kategorie A: max. 3 DIN A4 Seiten; Kategorie B: max. 5 DIN A4 Seiten; Kategorie C: max. 10 DIN A4 Seiten)
- Ggf. Referenzen (maximal 5 Referenzen auf max. 5 DIN A4 Seiten)
- Ggf. Video-Material (Kategorie B und C: max. 1 Minute) z. B. zur besseren Visualisierung eines Kunstprojektes

Formale Anlagen

- Aktuelle Satzung
- Aktueller Vereinsregistrauszug oder Handelsregistrauszug oder Erklärung, wer berechtigt ist, die:den Antragsteller:in zu vertreten
- Aktuelle Vertretungsbescheinigung für Stiftungen oder Erklärungen über die Vertretungsberechtigung
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung, aktueller Freistellungsbescheid
- Vorliegende Förderzusage, Inaussichtstellungen

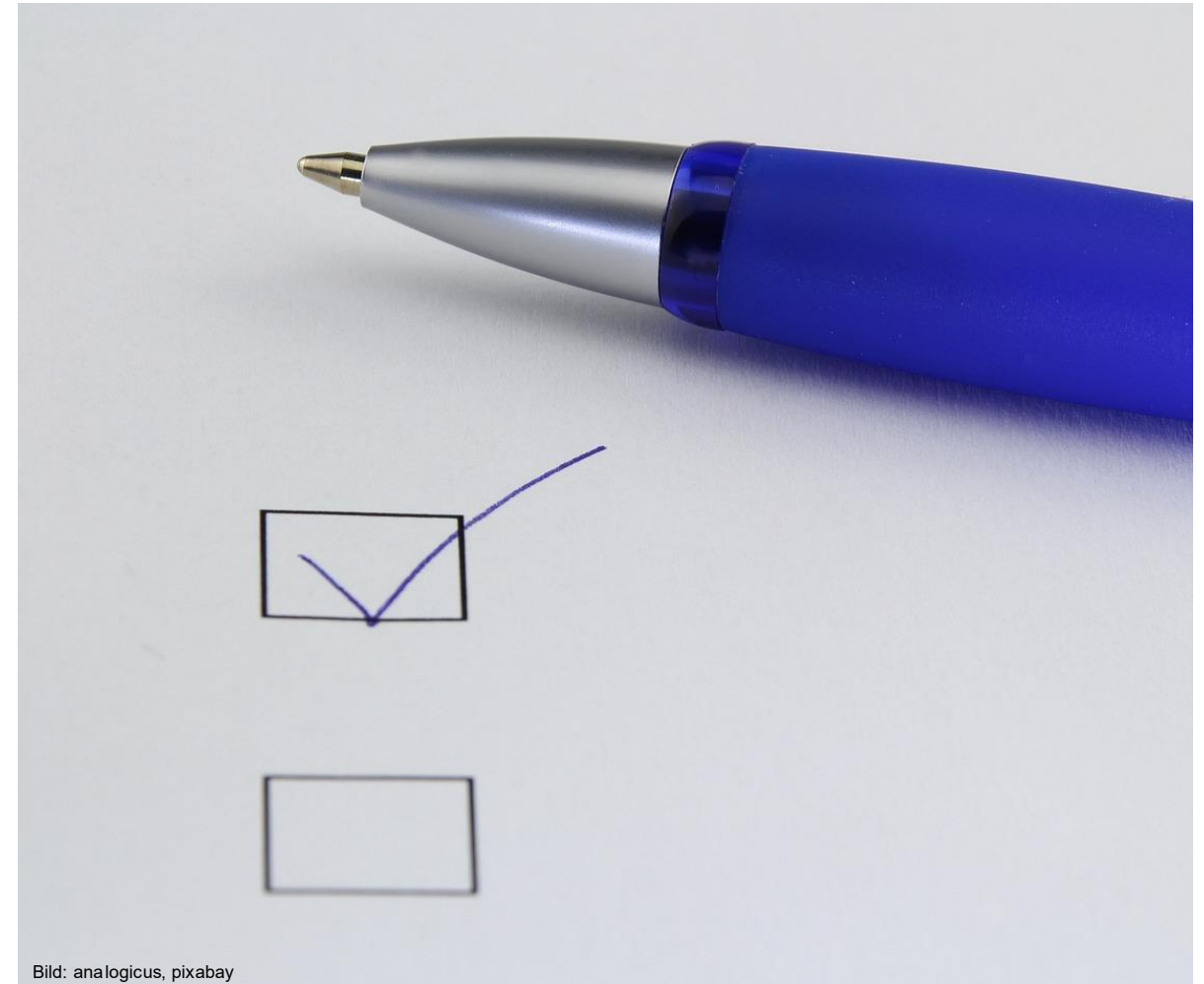


Bild: analogicus, pixabay

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Projektpartner:innen:

**LAUSITZ
KULTUR**



Umsetzung:

actori

Beratungsangebote



Telefon

Wir stehen Ihnen telefonisch unter +49 89 540 447 419 von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.



Digitaler Beratungstermin

Auch können Sie sich gerne direkt einen individuellen, digitalen Beratungstermin (MS Teams) buchen: [Zur Terminbuchung](#)



E-Mail

Senden Sie uns gerne eine E-Mail an projektfonds@kultur-lausitz.eu



Vor Ort

Die LKK in Cottbus ist unter der Woche regelmäßig von Frau Hänsel besetzt.

Zudem bietet actori am

- 13.11.2025 14:00 – 17:00 Uhr
- 18.11.2025 9:00 – 16:00 Uhr

Beratungstermine vor Ort an.

Adresse LKK (bei der WRL):

Am Turm 14

03046 Cottbus

(Sollten weitere Beratungstermine vor Ort angeboten werden, wird dies zeitnah über die Homepage kommuniziert.)

Gefördert mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Projektpartner:innen:

**LAUSITZ
KULTUR**



Umsetzung:

actori

Haben Sie Fragen?

Die Fragen werden anonym dokumentiert und mit der Antwort zeitnah auf der Website zum Download zur Verfügung gestellt. Nutzen Sie für Fragen gern das „Hand heben“-Tool bei Teams.

